

Gut vorbereitet. Leitfaden für den Erstkontakt mit Eltern.

Es empfiehlt sich schon beim ersten (telefonischen oder persönlichen) Kontakt, die folgenden Themen zu besprechen:

- Erfragen Sie das Alter, Geschlecht und Besonderheiten des Kindes.
- Entsprechen die gewünschten Bring- und Abholzeiten Ihrem Tagesablauf?
- Passen Ihre finanziellen Vorstellungen zueinander?
- Informieren Sie die Eltern über Ihre Qualifikation als Tagesmutter/Tagesvater, über Ihre Erfahrungen bei der Betreuung eigener und fremder Kinder.
- Informieren Sie die Eltern über andere (eigene und betreute) Kinder in Ihrem Haushalt. Ist die Aufnahme weiterer Kinder geplant?
- Beschreiben Sie den Eltern Ihren Tagesablauf. Sie können Eltern auch Ihr pädagogisches Konzept vorlegen.
- Haben Sie Haustiere?
- Informieren Sie die Eltern, wenn in Ihrem Haushalt geraucht wird.
- Legen die Eltern Wert auf bestimmte Essgewohnheiten? (Wie sieht es aus mit Süßigkeiten?)
- Müssen Sie besondere gesundheitliche Probleme (z.B. Allergien) des Kindes berücksichtigen?

Vor Aufnahme bei Tagesfamilien Frankfurt sollten möglichst viele Einzelheiten mit den Eltern besprochen werden. Was Sie im Umgang mit Kindern für selbstverständlich halten, kann von den Eltern völlig anders gesehen werden. Es ist sicher von Vorteil, wenn Sie offen und frühzeitig sagen, wie Sie Ihre Betreuungszeit gestalten und Fragen und Unklarheiten klären.

Allgemeines

- Informieren Sie die Eltern darüber, wo die Kinder in Ihrer Wohnung spielen können und welche Außenspielflächen (Park, Spielplatz, Garten etc.) Sie nutzen können und wollen.
- Beschreiben Sie den Eltern den Tagesablauf, z.B. was Sie mit den Kindern unternehmen, wie Sie Ruhezeiten gestalten usw.
- Besprechen Sie die Bring- und Abholzeiten an den verschiedenen Tagen. Bedenken Sie mögliche Veränderungen und Ausnahmen.
- Wie möchten Sie die Betreuung in Urlaubszeiten regeln? Geben Sie Ihre geplanten Urlaubszeiten über das Jahr den Eltern bekannt
- Klären Sie, wer sich um eine Vertretung kümmert, wenn Sie z.B. durch Krankheit ausfallen?

Zum Kind

- Sprechen Sie über den Ablauf der Eingewöhnungszeit, in der Vater oder Mutter das Kind zunächst einige Tage begleitet.
- Wie reagiert das Kind in neuer Umgebung und gegenüber Fremden? Wie hat es sich in einer eventuellen früheren Tagespflegestelle verhalten?

- Essen: Fragen Sie die Eltern, was das Kind normalerweise gerne isst, ob es auf bestimmte Nahrungsmittel empfindlich reagiert, wie die Eltern mit Süßigkeiten verfahren. Ist das Kind noch klein, besprechen Sie, ob mit Flasche oder Löffel gefüttert werden soll. Wenn Spezialnahrung oder besonders teure Lebensmittel erforderlich sind, regeln Sie, wer diese besorgt und bezahlt.
- Schlafen: Schläft das Kind tagsüber noch? Wenn ja, wie oft, wie lange? Gibt es Besonderheiten beim Einschlafen? Gegebenenfalls sollten die Eltern an Nuckel oder Kuscheltier denken.
- Kleidung, Wäsche: Welche Windeln sollen benutzt werden?
- Denken Sie an Wechselwäsche. (In der Regel sollte Kleidung und Wäsche von den Eltern mitgebracht, gewaschen und instandgesetzt werden.)
- Spielgewohnheiten: Was mag das Kind besonders gerne, was gar nicht? Darf es mit Fingerfarben, Knete, Wasser, Matsch spielen, sich schmutzig machen?
- Sauberkeit: Toilettengewohnheiten, Zähne putzen, Besonderheiten?
- Sprechen Sie an, was Kinder bei Ihnen dürfen, was keinesfalls?
- Wie lösen Sie Konflikte, wie regeln Sie den Umgang mit Fernsehen, Video, Computerspielen und Waffenspielzeug?
- Bei Schulkindern: In welche Schule geht das Tageskind? Hat es Schwierigkeiten? Wenn ja, welche? Welche Hilfe ist bei den Hausaufgaben nötig? Darf es sich mit Freundinnen oder Freunden verabreden?

Gesundheit und Krankheit

- Fragen Sie die Eltern nach Impfungen des Kindes, bisherige Erkrankungen (vor allem in letzter Zeit), Allergien, besondere Anfälligkeiten.
- Wie gehen Sie mit Krankheiten um, vor allem wenn sie sich verschlimmern? Medikamente sollten Sie nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern und aufgrund einer ärztlichen Verordnung geben!
- Regeln Sie vorsorglich Arztbesuche: In welchen Fällen, zu welcher Ärztin? Lassen Sie sich die Krankenkassendaten und eine schriftliche Vollmacht geben. (Eltern haben Anspruch auf Sonderurlaub zur Pflege eines erkrankten Kindes!)

Vereinbarung

- Wenn Sie sich geeinigt haben, schließen Sie mit den Eltern die Vereinbarung über die städtische Förderung vom Stadtschulamt ab, sofern Sie öffentliche Geldleistungen in Anspruch nehmen wollen.
- Darüber hinaus kann es sinnvoll sein, eine private Vereinbarung zur Betreuung abzuschließen. Darin können Sie unter anderem folgendes regeln: die Bring- und Abholzeiten, wer das Kind abholen darf, Verabredungen zu Ihren Urlaubszeiten, wie die Eltern während der Betreuung Ihres Kindes zu erreichen sind. Häufig dient der Abschluss einer privaten Vereinbarung der Klärung offener Fragen.